



Fiemennachrichten

Basel. Handelsgerichtliche Eintragung. Inhaber der Firma M. Pfeiffer, Silber-Polier-Service- und UVA-Spül- und Reinigungspulververtrieb, ist Max Oskar Pfeiffer-Neef, Austraße 58. (VI 2/2421)

Biel (Kanton Bern). Handelsgerichtliche Eintragung. Neue AG. Friß Schaefer AG., Bahnhofstraße 1. Sie bezweckt die Fabrikation von Uhren und Uhrenbestandteilen und den Handel mit denselben sowie die Vertretung von verwandten Produkten. Früher Einzelfirma: Friß Schaefer. (VI 2/2423)

Pforzheim. Handelsgerichtliche Eintragung. Oskar Reister, Schmuckwarenfabrik, Bleichstraße 48. (VI 2/2408)

Pforzheim. Aufenrieth & Schöninger, Schmuckwarengroßhandlung, Spichernstraße 20. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Juni 1939. Persönlich haftende Gesellschafter sind Bruno Aufenrieth, Wilhelm Schöninger, beide Kaufmann in Pforzheim. (VI 2/2409)

Pforzheim. Willy Lohrey, Gold- u. Silberwarengroßhandlung. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Willy Lohrey, Kaufmann in Pforzheim, ist nunmehr Alleininhaber. (VI 2/2410)

Pforzheim. Wilhelm Wolff Aktiengesellschaft, Metallwarenfabrik. Neuer Vorstand ist Martin Pechstein, Kaufmann, Pforzheim. Kaufmann Joachim Neukrantz ist nicht mehr Vorstand. (VI 2/2411)

Pforzheim. Gustav Brändle, Theodor Fahrner Nachf., Bijouteriefabrik. Die Prokura Richard Heinz in Pforzheim ist erloschen. Ernst Hoffmann, Kaufmann in Pforzheim, ist Gesamtprokurist. Die Prokuristen sind gemeinsam zu zweien zur Vertretung befugt. (VI 2/2412)

Pforzheim. Carl Emil Ruf, Bijouteriefabrik. Adolf Kiedaisch, Fabrikant in Pforzheim, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Kaufmann Walter Ruf und Lotte Kiedaisch, Geschäftsteilhaberinnen, beide in Pforzheim, sind als Gesellschafter aufgenommen. (VI 2/2413)

Pforzheim. Heinrich Bischoff & Co., Metallzifferblätterfabrik, Luisenstraße 27. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Juli 1939. Persönlich haftende Gesellschafter sind Techniker Heinrich Bischoff, Diellingen, Werkmeister Erwin Morlock, Pforzheim, Techniker Adolf Kliffich, Pforzheim-Dillstein. (VI 2/2415)

Stein (Kanton Aargau). Die offene Handelsgesellschaft unter dem Namen „Urgos Uhrenfabrik, Schwenningen a. N., Haller, Jauch und Pabst in Schwenningen a. N.“, hat ihre Zweigniederlassung in Stein (Aargau) unter der Firma „Urgos Uhrenfabrik, Schwenningen a. N., Haller, Jauch und Pabst in Schwenningen a. N., Zweigniederlassung Stein (Aargau)“, aufgehoben. (VI 2/2424)

Sumiswald (Kanton Bern). Handelsgerichtliche Eintragung. Inhaber der Einzelfirma J. G. Baer, Fabrikation von Turmuhren, Glockenspielen, Apparaten, Zahnrädern und anderen mechanischen Einrichtungen, ist Jakob Gottlieb Baer. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. G. Baers Wwe. übernommen. (VI 2/2422)



Personalien

Berlin SW 61. Der Uhrmacher Emil Klein, Planufer 28, vollendete das 70. Lebensjahr. (VI 3/2417)

Bremen-Sebaldsbrück. Eine 25jährige Tätigkeit bei der Bremer Silberwarenfabrik AG. vollendeten Versilberer Brüne Eggers, Garagenmeister Wilhelm Harbort, Messer-Einlöter Dietrich Knoop, Maschinen-Polierer Hermann Meyer, Pressereivorarbeiter Diedrich Rickens und Fräser Johann Schröder. (VI 3/2414)

Celle. Am 10. August feierte Uhrmachermeister Wilhelm Rahls in körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag. Erst am 1. März konnte Rahls sein 40jähriges Geschäftsjubiläum begehen, wozu ihm die Handwerkskammer Lüneburg den Ehrenobermeisterbrief verlieh. Da Berufskamerad Rahls in Fachkreisen kein Unbekannter ist, wird es an Glückwünschen nicht gefehlt haben.

Döllnitz (Provinz Sachsen). Uhrmachermeister Richard Lauer, Berliner Straße 3, feierte sein 40jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/2419)

Liebau (Riesengebirge). Am 1. September 1939 besteht das Geschäft von Berufskamerad Robert Hoffbauer, Markt 13, 30 Jahre. (VI 3/2434)

Nordstemmen. Am 1. August 1939 konnte Berufskamerad Georg Hartung auf das 50jährige Geschäftsjubiläum zurückblicken. Trotz seiner 76 Jahre steht er seinem Geschäft noch vor. (VI 3/2433)

Nürnberg. Vor der Meisterprüfungskommission der Uhrmacherinnung Mittelfranken bestanden folgende Berufskameraden die Meisterprüfung: Arnold, Ferdinand, Neudettelsau; Bernreuther, Hans, Nürnberg; Grabert, Hubert, Neustadel (Schlesien); Gundel, Josef, Nürnberg; Köhler, Nürnberg; Otto, Willi, Nürnberg; Rossner, Georg, Fürth; Westernacher, Adam, Nürnberg; Dauchert, Ludwig, Dinkelsbühl; Grünbaum, Martin, Neuhof a. d. Zenn; Kannegießer, Otto, Ansbach; Kraitmaier, Georg, Feucht bei Nürnberg; Matthäus, Georg, Oberzenn; Matthäus, Hans, Bechhofen; Pemsel, Konrad, Hersbruck; Speckhardt, Georg, Gunzenhausen; Böning, Erwin, Nürnberg; Dörner, Otto, Fürth; Faulhaber, Heinrich, Nürnberg; Kleinschroth, Wilhelm, Nürnberg; Loos, Adolf, Ansbach; Rübner, Friedrich, Fürth. (VI 3/2436)

Rollenburg (Neckar). Der 13 Jahre alte Schüler Alfons Schäfer, Sohn des Uhrmachermeisters Schäfer, ist im Neckar beim Spielen am Ufer ertrunken. (VI 3/2418)

Schramberg. Ins Sudetenland verzogen ist mit seiner Familie der frühere Betriebszellenobmann der Firma Gebr. Junghans AG. und Ratsherr der Stadt Schramberg, Pg. Kurt Sölter. Sölter hat dort eine Verkaufsvertretung der Firma Junghans übernommen. (VI 3/2416)

Todestafel:

Uhrmacher Johannes Stübling, Leipzig; Uhrmacher Alfons Rose, Neiß; Uhrmachermeister und techn. Revisor Eduard Vogt, München; Uhrmachermeister Wilhelm Gräfe, Rostock.



Fragekasten

Wer liefert?

Radioschalluhr „Tura“

9848. Wer ist Hersteller oder Lieferant der Radioschalluhren, Marke Tura? (X/1693) K. S. in H.

Regulator „Lucca“?

9849. Ich benötige für ein Regulatorwerk, Marke Lucca, ein Paar Ankerpaletten. Wo kann ich solche erhalten? (X/1694) H. P. in St.

Die Straßenuhr – Unkosten oder Inventar?

9850. Ich habe meine alte Straßenuhr durch eine neue ersetzt. Kann ich die Anschaffungskosten einschließlich der Montage sofort als Unkosten abbuchen oder gelten sie als einmalige Anschaffung für das Inventarkonto? (X/1695) P. M. in A.

Antwort 9850. Sie müssen sowohl die Anschaffungskosten als auch die Ausgaben für Umänderung und Montage der neuen Straßenuhr dem Inventarkonto zuschreiben. Eine sofortige Abbuchung der Aufwendungen über Unkostenkonto ist nicht zulässig. Am Jahresschluß, bei Aufstellung der Bilanz, dürfen Sie lediglich die übliche Abnußungsabschreibung vornehmen.

Bestimmte Abschreibungssätze gibt es nicht, sondern die Höhe der Abschreibung richtet sich nach der voraussichtlichen Lebens- und Nutzungsdauer. Diese wiederum ist abhängig von der Art und Aufmachung des Geschäfts. Handelt es sich z. B. um einen modernen Laden, so ist die Nutzungsdauer eine kürzere, weil die Uhr in ihrer Form usw. schneller veraltet und infolgedessen früher wieder ausgewechselt werden muß. Im Durchschnitt kann man bei einem normalen Geschäft mit einer Lebens- oder Nutzungsdauer von 15 Jahren rechnen, was einer jährlichen Abschreibung von rund 7% des Anschaffungswertes entspricht. Steht die alte Uhr noch mit einer Summe auf dem Inventarkonto, und ist die Uhr durch die Auswechslung völlig wertlos geworden, so müssen Sie den in Frage kommenden Betrag zur Ausbuchung bringen. – Haben Sie für die alte Uhr durch Verkauf, Anrechnung oder dergleichen einen Gegenwert erhalten, dann ist dieser natürlich entsprechend zu vereinnahmen. Er unterliegt ferner der Umsatzsteuerpflicht. (X/1696)